



11.07.2013

NEWSLETTER JULI 2013

Liebe Journalisten, liebe Musikfreunde, sehr geehrte Damen und Herren,

endlich ist der Sommer da! Was kann es da Schöneres geben, als sich die lauen Sommerabende mit den sanften Klavierklängen aus Friedrich Guldas Improvisationen zu versüßen? Freuen Sie sich auf die neuesten Produktionen von Arthaus Musik!

In den 1980er Jahren bringt der legendäre Regisseur Götz Friedrich seine Version von Offenbachs Operette **ORPHEUS IN DER UNTERWELT** auf die Bühne. Auf Deutsch und mit starken Bezügen zur kulturellen Szene und Gesellschaft jener Zeit – raus aus dem Paris des 19. Jahrhunderts und rein ins spießbürgerliche West-Berlin. Die musikalische Leitung obliegt Jesús López Cobos, der ein herausragendes Sängersenemble um Julia Migenes Johnson, Donald Grobe, Astrid Varnay und George Shirley zu Höchstleistungen führt.

Gemeinsam mit dem aus Zypern stammenden Pianisten Nicolas Economou u.a. gründete der österreichische Pianist und Komponist **FRIEDRICH GULDA** in den frühen 1980er Jahren den „Münchener Klaviersommer“ als Plattform für cross-over Konzerte. 1982 spielt Gulda Werke von Johann Sebastian Bach und Wolfgang Amadeus Mozart sowie gemeinsam mit der Jazzlegende **HERBIE HANCOCK** eigene Kompositionen und Improvisationen. Das zweite Konzert (1989) besticht durch überragende und virtuos gespielte Improvisationen der drei Pianisten **FRIEDRICH GULDA, CHICK COREA** und **NICOLAS ECONOMOU**. Beide Konzerte überzeugen durch beeindruckende Interpretationen und faszinierend talentierte Musiker. Ein absolutes Highlight!

SERGEI NAKARIAKOV gilt nicht umsonst als „Paganini“ und „Caruso der Trompete“ – hat er doch einen völlig eigenen Stil kreiert, in dem er seine Virtuosität uneingeschränkt ausleben kann. Mit seinen Interpretationen definiert er den musikalischen Ausdruck des Instruments vollkommen neu. Der Dokumentarfilm **NO MORE WUNDERKIND** von Jan Schmidt-Garre zeigt den 27-jährigen Musiker in Hochform aber eben auch die Tücken eines Lebens als sowjetisches Wunderkind. Hat Sergei Nakariakov Recht, wenn er sagt, er sei nie ein Wunderkind gewesen?

Weitere Neuheiten im Überblick:

- **DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG**
- **L'INCORONAZIONE DI POPPEA**
- **IDOMENEO**
- **IL GIARDINO ARMONICO – MUSIC OF THE FRENCH BAROQUE**
- **THE VERDI OPERA SELECTION, VOL III**

Alle Titel sind ab dem **5. August 2013** erhältlich.

Weitere Informationen sowie die druckfähige Coverabbildung finden Sie wie gewohnt weiter unten. Ich freue mich auf Ihre Bestellungen von Rezensionsmustern und wünsche Ihnen viel Vergnügen mit unseren Neuheiten.

Herzliche Grüße

D. Kallauke



Jacques Offenbach ORPHEUS IN DER UNTERWELT (101 679)

In den 1980er Jahren bringt der legendäre Regisseur Götz Friedrich seine eigene, zeitgenössische Version der Operette *Orpheus in der Unterwelt* auf die Bühne der Deutschen Oper Berlin. Auf Deutsch und mit starken Bezügen zur kulturellen Szene und Gesellschaft jener Zeit; raus aus dem Paris des 19. Jahrhunderts und rein ins spießbürgerliche West-Berlin. Jesús López Cobos übernimmt die musikalische Leitung und führt das Sängersenemble um Julia Migenes Johnson, Donald Grobe, Astrid Varnay und George Shirley zu Höchstleistungen. [\[mehr\]](#)



FRIEDRICH GULDA & FRIENDS (101 672)

Gemeinsam mit dem aus Zypern stammenden Pianisten Nicolas Economou u.a. gründete der österreichische Pianist und Komponist Friedrich Gulda in den frühen 1980er Jahren den „Münchener Klaviersommer“ als Plattform für cross-over Konzerte. 1982 spielt Gulda Werke von Johann Sebastian Bach und Wolfgang Amadeus Mozart sowie gemeinsam mit der Jazzlegende Herbie Hancock eigene Kompositionen und Improvisationen. Das zweite Konzert (1989) besticht durch überragende und virtuos gespielte Improvisationen der drei Pianisten Friedrich Gulda, Chick Corea und Nicolas Economou. [\[mehr\]](#)



SERGEI NAKARIAKOV NO MORE WUNDERKIND (101 681)

Nicht umsonst gilt Sergei Nakariakov als „Paganini“ und „Caruso der Trompete“ – hat er doch einen völlig eigenen Stil kreiert und die Trompete aus ihren Grenzen befreit. Der Film zeigt den 27-jährigen Musiker in Hochform aber eben auch die Tücken eines Lebens als sowjetisches Wunderkind. Die atemberaubende Virtuosität des erwachsenen Nakariakov steht dabei im Konflikt mit den historischen Aufnahmen eines jungen Kindes, dessen Lippen vom ständigen Üben wund geworden sind. Hat Sergei Nakariakov Recht, wenn er sagt, er sei nie ein Wunderkind gewesen? [\[mehr\]](#)



Richard Wagner DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG (102 318)

Die Meistersinger von Nürnberg ist Richard Wagners feierlichste Oper und gilt als die Festoper schlechthin. Die Inszenierung von Götz Friedrich für die Deutsche Oper Berlin (Premiere 1. Mai 1993) setzt die Handlung in das zerbombte Nürnberg von 1945 und greift auf eindrucksvolle Weise diesen schwierigen Part der Rezeptionsgeschichte der *Meistersinger* auf. Rafael Frühbeck de Burgos übernimmt die musikalische Leitung dieser Inszenierung und führt das Sängersenemble um Eva Johansson, Wolfgang Brendel and Gösta Winbergh zu Höchstleistungen. [\[mehr\]](#)



Claudio Monteverdi L'INCORONAZIONE DI POPPEA (102 304)

Mit ihrer Version von *L'incoronazione di Poppea* haben der berühmte Experte für Barockmusik René Jacobs und der Regisseur Michael Hampe eine der aufsehenerregendsten und eingängigsten Inszenierungen von Monteverdis letzter Oper kreiert. Mit Hilfe des auf historische Aufführungspraxis spezialisierten Ensembles „Concerto Köln“ und den Sängern Patricia Schuman, Richard Croft, Kathleen Kuhlmann und Harry Peeters hebt diese Interpretation die modernen Aspekte eines Stückes hervor, das erstmals im Jahr 1642 aufgeführt wurde. [\[mehr\]](#)



Wolfgang Amadeus Mozart IDOMENEO (102 303)

Idomeneo markiert einen Wendepunkt in Mozarts Opernschaffen: nicht zufällig gilt das Werk den einen Musikern als letzte Jugendoper Mozarts, den anderen als erste seiner Meisteroper. Uraufgeführt in München am 29. Januar 1781, also zwei Tage nach Mozarts fünfundzwanzigstem Geburtstag, enthält das Stück von beidem etwas. 1974 beweist Richard Lewis beim Glyndebourne Festival einmal mehr, warum der *Idomeneo* seine Paraderolle ist und überzeugt auf ganzer Linie an der Seite von Josephine Barstow. John Pritchard dirigiert das London Philharmonic Orchestra. [\[mehr\]](#)



Il Giardino Armonico MUSIC OF THE FRENCH BAROQUE (100 395)

Die Musiker des virtuellen Barockensembles „Il Giardino Armonico“ überzeugen in einem faszinierenden Film von Paul Fenkart, in dem das prachtvolle Schloss Hellbrunn in Salzburg den atmosphärisch passenden Rahmen bietet. Die Konzerteinspielungen der selten aufgeführten Stücke aus der Zeit des französischen Barock entführen die Zuschauer in die magische Welt des 17. Jahrhunderts. Das Ensemble musiziert in historischen Kostümen und die Mitglieder von „Musica et Saltatoria“ führen Originaltänze jener Zeit auf. [\[mehr\]](#)



THE VERDI OPERA SELECTION, VOL III (107 533)

Giuseppe Verdi feiert in diesem Jahr seinen 200. Geburtstag. Anlässlich dieses Jubiläums hat Arthaus Musik bereits zwei Boxen mit herausragenden Inszenierungen seiner Opernkompositionen herausgebracht – freuen sie sich jetzt auf die dritte!

Sir Georg Solti übernahm 1989 die fertige Inszenierung von *Un ballo in Maschera*, die Herbert von Karajan mit dem großen Hollywoodregisseur John Schlesinger erarbeitet hatte, neben Nicolas Joëls *La Forza del Destino*-Inszenierung aus Florenz (2007) und Liliana Cavanis *La Traviata* unter der musikalischen Leitung von Lorin Maazel an der Mailänder Scala (2007) mit Angela Gheorghiu in der Rolle der Violetta. [\[mehr\]](#)



Sollten Sie von uns keinen Pressenewsletter mehr erhalten wollen, können Sie diesen Service jederzeit ohne Angabe von Gründen per E-Mail, Fax oder Telefon abbestellen.

Arthaus Musik GmbH

Main Office: Große Brauhausstraße 8, D-06108 Halle (Saale)

Marketing & Sales Office: Neue Schönhauser Straße 19, D-10178 Berlin

Sitz der Gesellschaft ist Halle (Saale), Amtsgericht Stendal - HRB 6919, UST-ID NR. DE 813091503/
Geschäftsführer: Torsten Bönnhoff